



2025

AKTUELLES

KORPORATION OBERÄGERI



Auf St. Jost geht eine Ära zu Ende

Während 18 Jahren hat **Marlen Müller mit Unterstützung ihres Mannes Xaver das Bergbeizli St. Jost geführt. Gemeinsam machten sie den Ort zu einem «Hotspot».**

Andrea Grob
Sachbearbeiterin
der Korporation
Oberägeri

**Geschätzte Korporationsbürgerinnen und -bürger
Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberägeri**

Der Liebe wegen bin ich mit meinen Kindern (10 und 12) auf einem Baureis nach Oberägeri gerufen. Beruflich hat mich das Glück nun zur Korporation Oberägeri gesucht. Im Hinblick auf die baldige Pensionierung von Korporationschef Christian Roggenmoser wird die Kasse neu organisiert und ich werde sukzessive in sämtliche administrative Arbeiten und Dossiers eingeführt. Meine berufliche Erfahrung in der Bau- und Handwerksbranche sowie meine sechsjährige politische Tätigkeit als Schulrätin und Gemeinderätin in Uster sind eine gute Grundlage, um mich schnell und erfolgreich in meine neue Aufgabe einzuarbeiten.

Für die Korporation Oberägeri zu arbeiten, erfüllt mich mit Stolz – handelt es sich hier doch um eine Tagliere für eine traditionsreiche Institution in einer städtischen Liegenschaft, dem Zurlaubenhäus – nabe dem ältesten Steinhaus im Agental. Die hier übertragene Aufgaben lassen Herkommen und zu meinem persönlichen Interesse an historischen Themen, Natur und Tieren. Mit meinen Kindern und meinem Partner genosse ich es, in der Freizeit das eine oder andere Alpbeizli aufzusuchen und die wunderschöne Gegend in und um Oberägeri zu entdecken. Und vor allem freue ich mich, Sie als Korporationsbürgerinnen und -bürger schon bald persönlich kennenzulernen.

«Ich freue mich», Marlen Müller macht keinen Hehl daraus, dass der Abschied von St. Jost auch positive Gefühle auslöst. Endlich hat sie am Wochenende mehr Zeit für andere: für spontane Aktivitäten, für Freunde, aber auch für sich selbst. Fast sieht sie dies als Dank der sympathischen 65-jährigen Korporationsbürgerinnen – gebürtig aus dem Rheintal – entwickelte sich das schöne Bergbeizli zu einem Hotspot auf dem Raten. «St. Jost war mein Hobby», meint sie, die ein Gastropf ist, beschreiben. Die Liebe als Servicefachangestellte absolvierte Marlen Müller seinerzeit im Kongresshaus St. Gallen. Anschliessend liess sie sich zum Chef de Service ausbilden.

Ins Agental kam Marlen über ihren Beruf. In der Hotellerie stiess sie auf ein Inserat für eine Stelle im Hotel / Restaurant Seestern in Oberägeri, bewarb sich und konnte dort als «Servicefachangestellte» arbeiten. Hier lernte sie auch Xaver kennen. Angekommen im Agental haben Marlen gerne im «Haus am See» in Unterägeri ein eigenes Café realisiert. Aber der Traum ging nicht in Erfüllung. Kurz darauf – es war das Jahr 2006 – wurde sie, dass die Korporation die Pacht auf St. Jost neu vergeben wollte. Sie bewarb sich zwei Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist. Prompt erhielt sie den Zuschlag! «Ich hätte nie gedacht, dass es klappt», erzählt sie und ihr Strahlen verstrahlt, wieviel Freude ihr die Arbeit als Pächterin bis zum letzten Tag gemacht hat.

«Das Beste waren die Gespräche und die Gäste», zehren Marlen und Xaver Bilanz. Jeder und jede war auf St. Jost willkommen; das Ambiente war unkompliziert, die Stimmung gut. Bei Laubi brachte die kleine Kapelle nebenan. Ob eine Wandberggasse, eine Taufe oder eine Hochzeit mit über 100 Gästen: Marlen Müller stemmte alles, oft mit ihrem Mann Xaver, dem das Wirtin auch in den Gassen steckt, und der sich durch seine Einsätze an verschiedenen Schwingfesten nicht so weiter auf Seite 2



Xaver und Marlen Müller

Korporation Oberägeri Aktuelles 2025 | 1

PUBLIKATION
Korporationsmagazin

ZUSAMMENARBEIT
Printmedien Ennetsee AG Cham

TEXT
Sabine Windlin

DATUM
1.12.2025

AKTUELLES AUS DER KORPORATION OBERÄGERI

Im Auftrag des Korporationsrates realisiere ich die redaktionellen Inhalte des Informationsorgans, das zweimal pro Jahr erscheint. Es wird allen Korporationsbürgerinnen und -bürgern zugestellt und geht in alle Haushalte der Gemeinde Oberägeri.

- Herausgeberin: Korporation Oberägeri
- Gestaltung und Druck: Printmedien Ennetsee AG
- Redaktion: Sabine Windlin
- Inputs: Beatrice Roggenmoser
- Auflage: 3250 Exemplare